

## **Bericht 1977 über Aufnahmen in den Südkarawanken (Paläozoikum, Untertrias) auf Blatt 211, Windisch Bleiberg**

VON GEORG RIEHL-HERWIRSCH (auswärtiger Mitarbeiter)

Im Arbeitsjahr 1977 konnte nur verhältnismäßig kurze Zeit für Aufnahmsarbeiten verwendet werden. Die Arbeiten erfolgten am Westblatt der Karawankenkarten im Bereich Scheriau Graben, östlich der Loibltalfurche.

Bearbeitet wurde vor allem die Fortsetzung des Paläozoikums südlich der Störungslinie, die über den Eselsattel WE in das Ribitzta Tal streicht. N dieser Störungslinie liegt der Mesozoikumszug der Obir—Ferlacher-Horn Einheit (nordalpine Entwicklung).

Südlich dieser Störung liegt im bearbeiteten Abschnitt mittelsteil gegen Süden fallend eine normale Abfolge. Sie besteht aus paläozoischen Tonschiefern mit Kalkbänken und schwarzen Kieselschiefern im Liegenden. Die Kalke werden von H. P. SCHÖNLAUB auf Conodonten untersucht. Es folgen die Grödener Schichten mit bunten Breccien (= Schutt von schwachmetamorphen Serien), dunkelroten Schiefertönen bis Siltiten und Quarzsandstein. Der Bellerophondolomit darüber ist gut gebankt, von dunkel- bis mittelgrauer Farbe und wittert hellgrau bis weißlich an. Die folgenden Werfener Schichten setzen sich aus dunklen bis schwarzen, gut gebankten, hellbraun bis grau verwitternden Kalken mit wechselndem Tongehalt und Oolithlagen und tonig-sandigen Schiefern mit untergeordnet eingelagerten Kalkbänken zusammen. Darüber liegen Sturzblöcke der oberanisch-unterladinischen vulkanischen Folge.

Die verhältnismäßig ruhige Lagerung der aufrechten Schichtfolge ist auffallend. In topographisch höheren Teilen (über 1300 m) findet sich eine im Karawankenzug immer wieder beobachtete Breccie (sehr hohlraumlich) mit z. T. veraschten Dolomit-Komponenten und auffällig rot gefärbtem Bindemittel.

Die Erkenntnis, daß hier eine verhältnismäßig einfache, aufrechte Abfolge vorliegt, sowie die genaue Kenntnis der Schichtglieder aus der hier bearbeiteten Abfolge, ermöglichte auch Korrekturen weiter im Westen. Bei einer Vergleichsbegehung S von Rosenbach (Aufnahmsgebiet A. KERN) konnte durch die freundliche Hilfe von Dr. U. HERZOG Kernmaterial bemustert werden (Vorarbeiten für den Autobahn Karawankentunnel).

Durch die erwähnten Vergleichsmöglichkeiten war es möglich, die durch TELLER 1910 kompliziert gedeuteten Verfaltungen von Anis-Kalken als verhältnismäßig einfach gebaute, aufrechte Schichtfolge zu erkennen. Auch S von Rosenbach folgen über Grödener Schichten Bellerophondolomit, Werfener Kalke und Werfener Schiefer. Bau und Schichtfolge in diesem Teil der Karawanken soll jedoch Gegenstand einer gesonderten Mitteilung sein.

*Neue Literatur zu Blatt 211:* BAUER F. K. 1977, PREY S. 1977.

### **3.3. Geologische Übersichtskarte der Republik Österreich 1 : 200.000**

#### **Bericht 1977 über geologische Aufnahmen auf Blatt Graz (47/15) 1 : 200.000**

VON HELMUT W. FLÜGEL (auswärtiger Mitarbeiter)

In Zusammenhang mit Arbeiten an der Karte 1 : 200.000 Blatt Graz wurden Begehungen zur Klärung der Grenze Grazer Paläozoikum/Angerkrystallin durchgeführt. Wichtiges Ergebnis ist die Auffindung eines Serizit-Quarzituzuges, der durch den Straßenausbau Breitenau—Gaasen ca. 1 km westlich Breitenau bei GehöftEbner gegenüber der Abzweigung der neuen Straße auf die Teichalm angeschnitten wurde. Der durch eine